

Informationsdienst Konstruktionsvollholz

Juli 2026

25.08.2026

Im Auftrag der
Überwachungsgemeinschaft
Konstruktionsvollholz e.V.

Informationsdienst KVH – Juli 2026

Mäßige Sommermärkte, sinkende Einkaufs- und Verkaufspreise

Bernd Wippel*, Freiburg

Die Märkte setzten im Juli ihre mäßige Nachfrage- und Preisentwicklung fort. Am Markt wird vor allem der kurzfristig herrschende Bedarf gedeckt; Vorratskäufe bleiben die Ausnahme. Die Geschäftslage im Juli hält das im Juni erreichte Niveau: 13 % der Betriebe bewerten sie als gut, 53 % als befriedigend, 33 % als schlecht (Juni: 14 % / 50 % / 36 %). Die Einschätzungen sind geteilt: Neben einigen Betrieben, die eine auskömmlich bis gute Lage beschreiben, gibt es skeptischere Stimmen.

Auftragslage auf leicht verbessertem Niveau, Lager im weiteren Abbau

Der Auftragsbestand verbessert sich im Juli: 40 % der Betriebe bewerten ihn als gut, 40 % als befriedigend und nur noch 20 % als schlecht (Juni: 29 % / 43 % / 29 %). Das Massengeschäft bleibt hart umkämpft; Kommissions- und Direktaufträge tragen weiterhin stärker und sind der positive Aspekt im Auftragsbild.

Bei den Lagern setzt sich der Abbau des Vormonats fort. Bei der Rohware melden 13 % gestiegene, 53 % unveränderte und 33 % gesunkene Bestände (Juni: 21 % / 64 % / 14 %), bei der Fertigware 7 % gestiegene, 47 % unveränderte und 47 % gesunkene (Juni: 14 % / 43 % / 43 %). In beiden Stufen wird abgebaut: Ware fließt ab, zugleich bleibt die Produktion vorsichtig. Preisrücknahmen und teils erzwungene, teils urlaubsbedingte Produktionsdrosselungen prägen das Bild. Die Ferienzeit hilft, die schwächeren Wochen zu überbrücken.

Preise: Rohwareneinkauf fällt deutlich, Verkaufspreise breit schwächer

Auf der Preisseite überwiegt der Abwärtsdruck. Der Einkaufspreisindex für Rohware sinkt im Juli deutlicher als zuletzt, von 151,4 auf 146,8 Punkte (-3,0 %). Auf der Verkaufsseite geben alle vier Indizes nach: Handel Stangenware von 145,0 auf 142,9 Punkte (-1,4 %), Handel Listenware von 143,8 auf 141,9 Punkte (-1,3 %), Direktabnehmer Stangenware von 140,4 auf 139,5 Punkte (-0,6 %) und Direktabnehmer Listenware von 140,5 auf 134,8 Punkte (-4,1 %). Am stärksten gibt damit die Direktabnehmer-Listenware nach.

Der Rohwarenpreis fällt zwar kräftiger als die Verkaufspreise. Eine Entlastung entsteht daraus aber kaum, weil die Rückgänge im Wettbewerb oftmals weitergegeben werden und die Lücke zum Fertigprodukt bestehen bleibt. Gestiegene Kosten lassen sich zugleich nur schwer durchsetzen.

Beschaffung ohne weitere Rücknahmen bei Rohware, Käferholz gering und bislang ohne Preiswirkung

Von der Beschaffungsseite werden keine weiteren Preisrücknahmen im Rohwarenbereich erwartet; der Rundholzeinkauf dürfte sein Niveau halten. Käferholz, so melden die Betriebe, sei bislang kaum angefallen, und wenn, dann sei dies im Juli ohne Preiseffekt geblieben.

Verhaltene Perspektiven, Hoffnung auf Holzbau

Der Juli bestätigt eine Differenzierung: Auftragslage und Stimmung sind etwas positiver als im Vormonat. Lager werden tendenziell weiter abgebaut. Preislich überwiegt ein Abwärtsdruck, angeführt vom Rohwareneinkauf und der Direktabnehmer-Listenware. Den weiteren Verlauf schätzen die Betriebe unterschiedlich ein – zwischen tragfähiger Nachfrage auf der einen und Skepsis vor anhaltendem Preisdruck auf der anderen Seite. Mittelfristig, so die Rückmeldung einiger Betriebe, setzt die Branche auf die Vorfertigung für den Holzbau.

Teilnahme: An der Abfrage nahmen 15 Betriebe teil.

Erläuterungen zu den Diagrammen

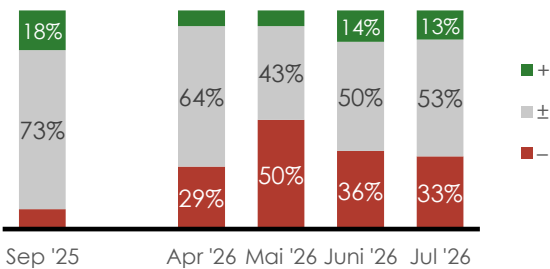
Die Säulendiagramme zeigen die Anteile der Nennungen in den jeweiligen Antwortkategorien durch die Meldebetriebe in Prozent. Abweichungen von 100 % sind durch Rundungen bedingt. In den Liniendiagrammen der Preisindizes sind Anfangs- und Endwerte sowie Minimum und Maximum der Zeitreihe beschriftet. Grüne Punkte zeigen ein Plus, graue den Gleichstand gegenüber dem Vormonatswert (aufsteigende bzw. gleichbleibende Tendenz), rote Punkte ein Minus (absteigende Tendenz).

Basisjahr für die Preisindizes ist das Jahr 2014. Der Produktionsindex kann wegen fehlender Datengrundlagen noch nicht fortgeführt werden.

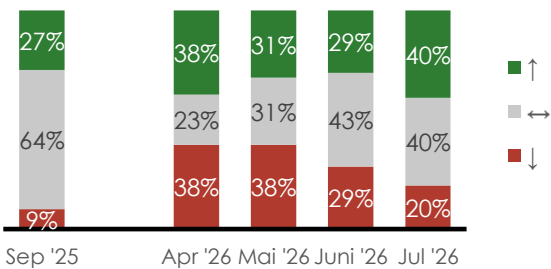
Konstruktionsvollholz / Juli 2026

	gut	befriedigend	schlecht
Die allg. Geschäftslage im Berichtszeitraum war..	13,3%	53%	33%
Veränderung ggü. Vormonat	gestiegen	unverändert	gefallen
Der Lagerbestand Rohware ist ...	13,3%	53%	33%
Der Lagerbestand Fertigware ist ...	7%	47%	47%
Der Auftragsbestand ist ...	40%	40%	20%

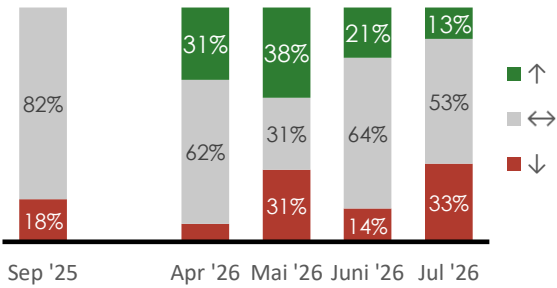
Geschäftslage



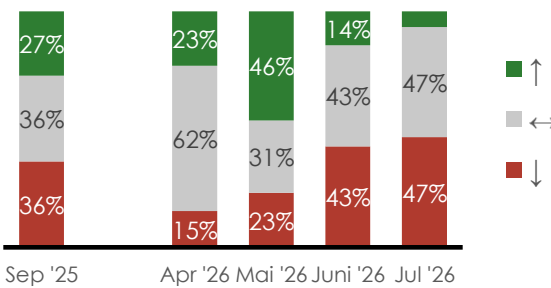
Auftragsbestand



Lagerbestand Rohware



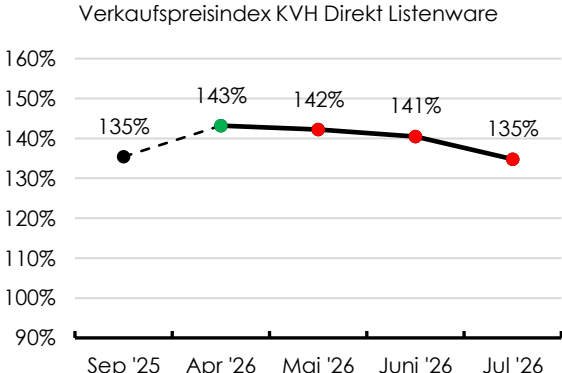
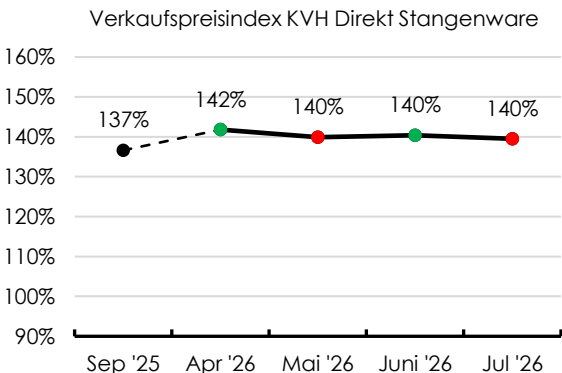
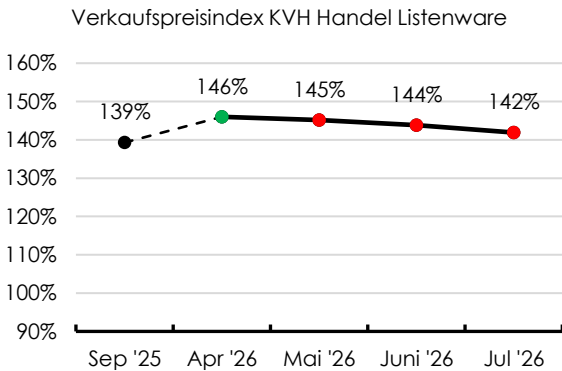
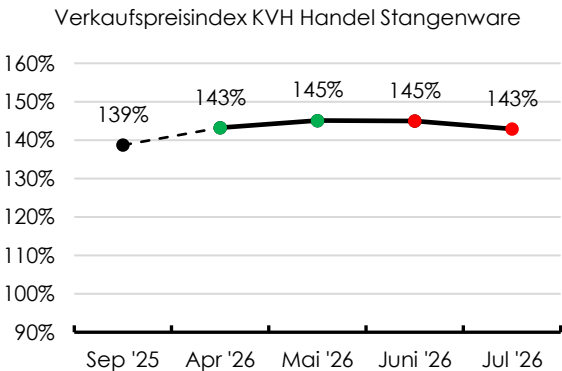
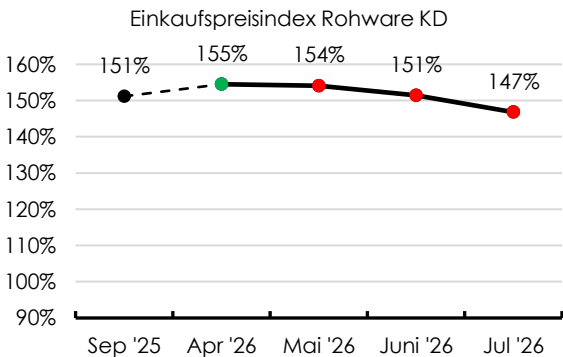
Lagerbestand Fertigware



Konstruktionsvollholz / Juli 2026

Preisindizes*	Sep '25	Apr '26	Mai '26	Juni '26	Jul '26
Einkaufspreisindex Rohware KD	151,2%	154,5%	154,1%	151,4%	146,8%
Veränderung zur Vorperiode (Monat/Halbjahr) in %		2,2%	-0,3%	-1,8%	-3,0%
Verkaufspreisindex Handel Stangenware	138,7%	143,2%	145,1%	145,0%	142,9%
Veränderung zur Vorperiode in %		3,2%	1,3%	-0,1%	-1,4%
Verkaufspreisindex Handel Listenware	139,3%	146,0%	145,2%	143,8%	141,9%
Veränderung zur Vorperiode in %		4,8%	-0,5%	-1,0%	-1,3%
Verkaufspreisindex Direktabnehmer Stangenware	136,6%	141,8%	139,9%	140,4%	139,5%
Veränderung zur Vorperiode in %		3,8%	-1,3%	0,4%	-0,6%
Verkaufspreisindex Direktabnehmer Listenware	135,4%	143,2%	142,2%	140,5%	134,8%
Veränderung zur Vorperiode in %		5,8%	-0,7%	-1,2%	-4,1%

*da für Juli 2025 keine Daten vorliegen wurden die Septemberdaten verwendet



unique land use GmbH

Jochen Moll, Bernd Wippel
Schnewlinstr. 10
79098 Freiburg, Germany
Tel +49 761 208534 – 0
hmb@unique-landuse.de
www.unique-landuse.de